

Anzahl der Freiwilligen hat sich verdoppelt

Der Verein „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln“ zieht eine positive Bilanz

KÖLN. Vier Monate nach der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) zieht der Verein „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln“ (FSD) nun eine positive Bilanz. Über 700 Freiwillige haben seit Juli ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Erzbistum Köln begonnen. „Damit haben sich die Freiwilligenzahlen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt“, sagt der FSD-Vorsitzende Pfarrer Dirk Bingener.

Nachdem im Frühjahr zunächst nicht wesentlich mehr Bewerbungen eingingen als in den Vorjahren, stiegen die Bewerberzahlen umso bekannter der BFD wurde. „Die einstigen Zivildienstzahlen werden wir natürlich nie erreichen“, sagt Bingener. „Doch es lässt sich feststellen, dass der Anteil der männlichen Freiwilligen gestiegen ist.“ 2010 waren 27 Prozent aller Freiwilligen männlich, nun sind es 43 Prozent.

„Durch den Bundesfreiwilligendienst hat sich für unseren Verein darüber hinaus eine neue Zielgruppe erschlossen“, sagt Bingener. Schließlich stehe der BFD auch über 27-Jährigen offen. „Seit Juli konnten wir 25 über 27-Jährige für einen Freiwilligendienst gewinnen.“

Die Motivation dieser Freiwilligen sei ganz unterschiedlich: „Manche absolvieren einen Bundesfreiwilligendienst, weil sie sich beruflich verändern wollen. Andere, weil sie auf einen festen Arbeitsvertrag hoffen“, erläutert Bingener. Wiederum andere wollten sich einfach sozial engagieren.

Im Gegensatz zu den unter 27-Jährigen können alle älteren Interessierten jederzeit einen Freiwilligendienst beginnen. Möglich ist dies, weil der Bundesfreiwilligendienst für die über 27-Jährigen nicht an die fünf gesetzlich vorgeschriebenen Bildungsseminare gekoppelt ist. „Für die älteren Freiwilligen entwickeln wir gerade ein Bildungskonzept, das auf deren Lebenssituationen eingeht“, sagt Bingener.

Für Jugendliche und junge Erwachsenen war der 2. November der letzte Einstiegstermin. Der nächstmögliche Starttermin für die unter 27-Jährigen ist der 1. Februar 2012. Weitere Infos zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und zum Bundesfreiwilligendienst (BFD) für unter und über 27-Jährige sowie zum Bewerbungsverfahren gibt es auf der Seite www.fsj-koeln.de.

Zur Information

Der Verein „Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln“ (FSD) vermittelt FSJ- und BFD-Plätze in sozialen Einrichtungen im gesamten Erzbistum Köln. Darüber hinaus begleitet der FSD die Freiwilligen während ihrem Freiwilligendienst in den Einsatzstellen. Getragen wird der Verein vom Diözesan-Caritasverband (DCV), dem Erzbistum Köln sowie dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) für das Erzbistum Köln.

Für weitere Fragen steht Ihnen Manuela Markolf, markolf@fsj-koeln.de, Tel.: 0221/ 47 44 13-30 zur Verfügung.



Freiwillige soziale Dienste
im Erzbistum Köln e.V.

Steinfelder Gasse 16–18
50670 Köln

t 0221.4744130

f 0221.47441320

e info@fsj-koeln.de

w www.fsj-koeln.de